

› KULTUR

Eröffnung der Budigg in der Zehntenscheune

Mitten im Städtli Neunkirch wurde am Sonntag mit einer Matinee der neue Veranstaltungsort «Budigg in der Zehntenscheune» eröffnet.

Neunkirch Das Interesse an der Budigg und an der Lesung aus der Biografie von Dr. theol. Frank Jehle über Hans Wildberger (1910–1986) war sehr gross, die Veranstaltung war an diesem sommerlichen Morgen mehr als ausgebucht.

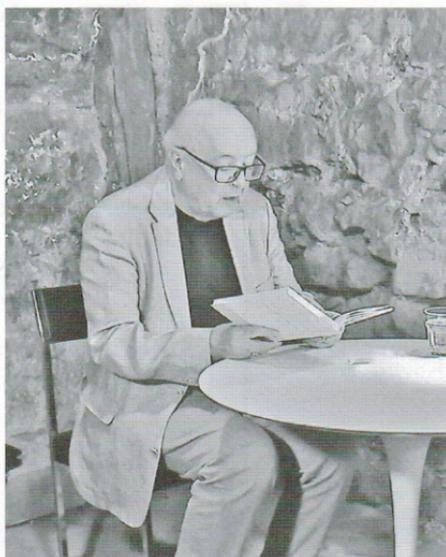
Familie Wildberger

Nach einem Grusswort des Gemeindepräsidenten und des Kulturreferenten Ruedi Vögele führte die Historikerin und Tochter von Hans Wildberger, Marianne Jehle-Wildberger, in die Neunkircher Familie Wildberger ein. Deren Vater Georg war Gemeinde- und Kantonsrat, die selbstbewusste Mutter Elise führte mit Knecht und Tagelöhnern den stattlichen Hof.

Biografie über Hans Wildberger

Frank Jehle wählte für die Lesung aus der Biografie die Kapitel zur Kindheit in Neunkirch und die Zeit an der Kantonschule in Basel sowie die späte Phase Wildbergers, in der er sich mit anderen Religionen auseinandersetzte.

Der Schüler Hans fiel schon früh als sehr begabt auf und wurde vom damaligen Neunkircher Pfarrer Jakob Hallauer in Latein und Griechisch gefördert und an das Humanistische Gymnasium in Basel vermittelt. Dort lernte er im Umfeld von Leonard Ragaz den religiösen Sozialismus kennen und entschied sich für ein Theologiestudium in Zürich, Marburg und Bonn. Als Pfarrer arbeitete er anschliessend in Wilchingen und Luzern. Danach wirkte er als Professor für evangelische Theologie und allgemeine Religionsgeschichte an der Universität



Frank Jehle liest aus der Biografie von Hans Wildberger. (Bild: zvg)

Zürich. International bekannt wurde Wildberger mit seinem umfangreichen Jesaja-Kommentar.

Im zweiten Teil der Lesung über Wildbergers Studien zu Religionen aus dem Orient und Fernost fällt auf, dass Wildberger ein sehr offener Geist war. So begegnete er dem Islam auf Augenhöhe und mit Wertschätzung, was in seiner Zeit, der «Mohammedaner-Mission», nicht selbstverständlich war, wie Jehle ausführte.

Programm der Budigg

Der Künstler und Theologe Reto Friedmann wird in der Budigg Veranstaltungen zur Geschichte von Neunkirch und zur Zehntenscheune durchführen, mit speziellem Fokus auf theologische Themen. Zudem wird er als Künstler gelegentlich auch eigene Produktionen dem lokalen Publikum zeigen. Die nächste Veranstaltung trägt den Titel «Wiäs früener im Städtli gsi isch». Fritz Uehlinger, Berti und Erwin Uehlinger werden erzählen, wie es früher im Städtli zu und her gegangen ist. Ergänzungen aus dem Publikum sind willkommen! (eg)